

Quote 10

Die Überlieferung der Schriften der Kirchenväter der ersten 5. Jahrhunderte und der frühbyzantinischen Theologen ist zum größten Teil nicht von wissenschaftlichen Interessen beherrscht, sondern, von Ausnahmen abgesehen, in erster Linie von liturgischen. Den zahlreichen Hss-Schreibern der byzantinischen Zeit war es nicht darum zu tun, das reiche Erbe der patristischen Vergangenheit als solches zu erhalten und den vollen literarischen Nachlaß eines jeden Kirchenschriftstellers der Nachwelt als historische Dokumente zu überliefern, sondern sie schrieben aus unmittelbar praktisch-kirchlichen Interessen, unter denen das liturgische an erster Stelle stand.

~~~~~

A. EHRHARD, *Überlieferung und Bestand der Hagiographischen und Homiletischen Literatur der Griechischen Kirche, von den Anfängen bis zum ende des 16. Jahrhunderts*, Leipzig, 1937, II, p. 209.

~~~~~